

WiN Fraktion im Umweltausschuss

Anfrage:

Zur Rattenpopulation und deren Bekämpfung.

Die WiN Fraktion wird in steigendem Maße von den Bürger:innen angesprochen und darauf hingewiesen, dass im Stadtgebiet verstärkt Ratten gesichtet werden.

Auch die Fraktion ist der Meinung, dass die Population stark angestiegen ist. Ratten werden nicht nur bei Dunkelheit, sondern auch bei Tage gesichtet.

Fragen:

Hat die Stadt Norderstedt eine Erhöhung der Population festgestellt ?

Wie hoch ist die Meldequote und ist diese angestiegen ?

Hat die Stadt Norderstedt eine zentrale Strategie zur Rattenbekämpfung ?

Wie viele Einsätze der Stadt zur Rattenbekämpfung gibt es und ist die Anzahl der Einsätze angestiegen ?

Sachverhalt:

Wenn Bürger:innen gesichtete Ratten bei der Stadt melden, wird zunächst gefragt, ob die Ratten vom Privatgelände oder an anderer Stelle gesichtet wurden.

Grundbesitzer werden aufgefordert, eine Kammerjäger mit der Bekämpfung zu beauftragen. Dieser kommt dann, stellt die Rattengänge auf und kassiert 300 € vom Grundbesitzer. Und das, obwohl nicht klar ist, woher die Ratten kommen.

Da es aber keine blauen und grünen Ratten gibt, die klar auf privat oder städtisch zuzuordnen sind, sind wir der Auffassung, dass diese individuelle Bekämpfung nicht zielführend ist.

Besonders bitten wir, die Bearbeitung der Anfrage darauf abzustellen und zu untersuchen, inwieweit eine zentrale, stadtweite und wiederkehrende Bekämpfung angezeigt ist.

Hier sollten jeweils ganze Bereiche, Stadtteile und/oder Straßen zentral und dauerhaft bearbeitet werden

Norderstedt, 13.11.2022

Manfred Pelzel
WiN Fraktion

